

Jobcenter Stadt Kassel
Lewinskistraße 4
34127 Kassel
Name: Herr Ekkehard Passolt
Telefon.: 0561 9299 9 - 541
E-Mail: JCStadtKassel-Presse@jobcenter-ge.de
Datum: 13.07.2021

Pressemitteilung 13.07.2021 Jobcenter Stadt Kassel

DEHOGA Hessen und Jobcenter Stadt Kassel: Gemeinsam gegen den Personalmangel in der Gastronomie

Das Gastgewerbe hat unter der Corona-Pandemie ganz besonders gelitten. Einschränkungen und monatelange Lockdowns haben die meisten Betriebe hart getroffen. In die Zuversicht, welche die Wiedereröffnung und die aktuell deutlich entspanntere Corona-Situation gebracht hat, mischen sich bei vielen Gastronomen in Kassel nun jedoch ganz neue Sorgen: Viele Mitarbeiter haben sich im langen zweiten Lockdown in anderen Branchen eine neue Beschäftigung gesucht und fehlen nun in der Gastronomie und Hotellerie.

In den Stellenanzeigen und den gemeldeten offenen Stellen schlägt sich der Personalmangel in Kassel und Umgebung zwar bislang noch nicht eindeutig nieder, berichtet Bahri Gültekin vom Arbeitgeberservice (AGS) im Jobcenter Stadt Kassel. Aber in zahlreichen Gesprächen mit Gastronomen, welche durch die Corona-Einschränkungen auf Unterstützung durch das Jobcenter Stadt Kassel angewiesen sind oder waren, wurde dem Teamleiter des AGS die Problematik bestätigt. Grund genug für Bahri Gültekin, sich mit Oliver Kasties von der DEHOGA darüber auszutauschen, wie das Jobcenter Stadt Kassel die Branche unterstützen kann. Der Geschäftsführer der Geschäftsstelle Nord- und Osthessen des Hotel- und Gastronomieverband DEHOGA Hessen e.V. bestätigte dabei, dass auch dem Verband von zahlreichen seiner rund 1.000 Mitgliedsbetriebe solche Sorgen berichtet werden. Dass sich das Phänomen in den Statistiken noch nicht so deutlich zeigt, läge einerseits daran, dass noch längst nicht alle Betriebe wieder im vollen Betrieb seien. Teilweise würden Gaststätten nur ihre Außenflächen bewirtschaften oder im Innenraum mit reduzierten Kapazitäten arbeiten, erläutert Kasties. Zudem sei es in der Branche normal, dass viele Vakanzen über private Kontakte besetzt würden.

Bei den Fachkräften und Auszubildenden sei die Personalsituation schon vor den Corona-Einschränkungen nicht einfach gewesen, sind sich Gültekin und Kasties einig. Die Abwanderungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in andere, vermeintlich „sicherere“ Branchen, habe dies nun deutlich verschärft und betrifft jetzt auch Aushilfskräfte.

- 2 -

Postanschrift
Jobcenter Stadt Kassel
Lewinskistraße 4
34127 Kassel

Besucheradresse
Lewinskistraße 4
34127 Kassel

Bankverbindung
BA-Service-Haus
Bundesbank
BIC: MARKDEF1760
IBAN: DE5076000000076001617

Internet: www.jobcenter-stadt-kassel.de

Öffnungszeiten
Mo. 07:30-14:00 Uhr
Di. 07:30-14:00 Uhr
Mi. 07:30-12:00 Uhr
Do. 07:30-15:30 Uhr
Fr. 07:30-12:00 Uhr

Geschäftsführer:
Christian Nübling

Gemeinsame Aktivitäten DEHOGA Nord- & Osthessen mit Jobcenter Stadt Kassel

Für Bahri Gültekin und Oliver Kasties stand schnell fest, dass man gemeinsam gegen den Personalmangel ankämpfen möchte. Gemeinsame Veranstaltungen, bei denen das Jobcenter Stadt Kassel Verbandsmitglieder über Fördermöglichkeiten informiert oder Jobbörsen, bei denen der Verband über die Branche informiert, sind erste geplante Aktivitäten.

Der DEHOGA-Geschäftsführer möchte zur Unterstützung der Mitglieder bei der Personalgewinnung die Attraktivität und die Karrierechancen der Branche noch mehr in den Vordergrund stellen. Dazu gehört für ihn auch, die Mitgliedsbetriebe zu beraten, ihre Maßnahmen zur Neueinstellung und Mitarbeiterbindung zu intensivieren. Wichtige Faktoren dafür sind aus Verbandssicht beispielsweise eine angemessene Bezahlung und wertschätzende Rahmenbedingungen.

Für das Jobcenter Stadt Kassel steht bei der Kooperation im Vordergrund, durch die Unterstützung der Branche den auf Sozialleistungen angewiesenen Menschen eine gute und langfristige Perspektive bieten zu können. Bahri Gültekin stellte Oliver Kasties daher die zahlreichen Fördermöglichkeiten vor, mit denen hilfebedürftigen Personen der (Wieder-) Einstieg ins Berufsleben ermöglicht werden kann. Von mehrwöchigen Praktika über Eingliederungszuschüsse bis hin zu geförderten Beschäftigungen nach dem Teilhabechancengesetz – Gültekin warb dafür, dass die Gastronomie und Hotellerie arbeitssuchenden Menschen eine Chance auf eine langfristige und existenzsichernde Beschäftigung gibt.

Das Jobcenter Stadt Kassel wird zudem Kundinnen und Kunden verstärkt über die Branche informieren und Qualifizierungsmöglichkeiten vorstellen. Bei Vorliegen der individuellen Voraussetzungen sind beispielsweise Aus- und Weiterbildungen möglich. Von Kurzqualifikationen bis hin zur Umschulung mit Berufsabschluss bestehen viele Möglichkeiten, Arbeitslosigkeit zu beenden und sich eine solide berufliche Basis zu schaffen.

Ausblick auf 2022: Zusätzlicher Bedarf durch documenta 15

Für das Jobcenter Stadt Kassel und DEHOGA Nord- & Osthessen zeichnet sich ab, dass sich die Personalsuche in der Region Kassel im nächsten Jahr durch die documenta 15 verschärfen wird. Wenn Kassel wieder für 100 Tage der weltweite Mittelpunkt der zeitgenössischen Kunst ist, wollen zahlreiche Besucher aus aller Welt beherbergt und umsorgt werden. Da Qualifizierungen nicht von heute auf morgen abgeschlossen sein können, wollen Oliver Kasties und Bahri Gültekin schon jetzt mit den Vorplanungen für 2022 beginnen.

Informationen zum Jobcenter Stadt Kassel:

Im Jobcenter Stadt Kassel arbeiten ca. 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und betreuen, beraten, qualifizieren und vermitteln Menschen aus der Stadt Kassel in Arbeit, die Arbeitslosengeld II (ALG II) beziehen. Im Jahr 2020 haben mehr als 26.000 Menschen existenzsichernde Leistungen durch das Jobcenter Stadt Kassel erhalten. Trotz der durch Corona schwierigen Rahmenbedingungen konnten im Jahr 2020 über 3.800 Menschen in eine neue sozialversicherungspflichtige Beschäftigung integriert werden.

Hintergrund-Info: Unterstützung der Gastronomie und Hotellerie während der Corona-Krise durch Jobcenter Stadt Kassel

Das Jobcenter Stadt Kassel hat seit Beginn der Corona-Pandemie ca. 150 Unternehmer*innen aus der Hotel- und Gaststättenbranche mit Leistungen nach dem SGB II unterstützt. Auch wenn zahlreiche Gastronomen viel Ideenreichtum gezeigt haben und aus dem Stehgreif eigene Lieferdienste oder Abholservices etabliert haben, konnte dies in vielen Fällen nicht den eigenen Lebensunterhalt sicherstellen. Während des Leistungsbezugs hatten und haben diese Menschen daher die Sicherheit, dass der eigene Lebensunterhalt, die privaten Unterkunftskosten sowie die Krankenversicherung für diesen Zeitraum abgesichert sind. In zahlreichen Fällen war diese Absicherung die Grundvoraussetzung dafür, dass Betriebe während des Lockdowns nicht aufgegeben werden mussten und jetzt wieder Gäste begrüßen können.

Informationen zur DEHOGA Geschäftsstelle Nord-und Osthessen in Kassel:

Der Hotel- und Gastronomieverband DEHOGA ist der Berufsverband der Gastronomen und Hoteliers. Der DEHOGA vertritt das Gastgewerbe gegenüber der Politik: Er kämpft gegen Bürokratie, ungerechte Steuern und hohe Gebühren. Der DEHOGA setzt sich für das Ansehen des Gastgewerbes ein und wirbt für die Ausbildung in Hotellerie und Gastronomie. Als Vertreter der Unternehmer und Unternehmerinnen im Gastgewerbe handelt der DEHOGA Tarifverträge aus und macht Branchenpolitik. Als Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband nimmt DEHOGA die wirtschaftspolitischen, tarif- und sozialpolitischen sowie die ideellen Interessen des Gastgewerbes wahr.

Die Geschäftsstelle Nord-und Osthessen mit Sitz in Kassel ist zuständig für die Landkreise Fulda, Schwalm-Eder, Waldhessen, Marburg-Biedenkopf, Stadt- und Landkreis Kassel, Werra-Meißner sowie Waldeck-Frankenberg zuständig. Geschäftsführer Oliver Kasties betreut rund 1.000 Mitglieder im Raum Nord- und Osthessen.

Pressekontakt: Jobcenter Stadt Kassel
Lewinski Str. 4
34127 Kassel

Pressesprecher Ekkehard Passolt
0561 / 92999 – 541
JCStadtKassel-Press@jobcenter-ge.de

Bildbeschreibungen: Alle Bilder v.l.n.r;
Oliver Kasties, Bahri Gültekin

Bildnachweis: Alle Bilder © Passolt Jobcenter Stadt Kassel
Bildfreigabe wird bei Urhebernachweis für Print und Online erteilt.